



Deutscher Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e.V

An

die Mitglieder des
Deutschen Tierschutzbundes
Landestierschutzverband
Niedersachsen e.V.

HAUSANSCHRIFT Deutscher Tierschutzbund
Landestierschutzverband Niedersachsen e.V.
Landesgeschäftsstelle
Im Hagen 3
29559 Wrestedt
TEL 05802/3199797
FAX 05802/3199798
MOBIL
WEB www.tierschutzniedersachsen.de
E-MAIL info@tierschutzniedersachsen.de
BANKVERBINDUNG Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE65 2695 1311 0073 001505
BIC-Code: NOLADE21GFW

BEARBEITER D. Ruhnke, Vorsitzender

ZEICHEN
WRESTEDT DEN 03.01.2022

Neujahrsanschreiben 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tierschützerinnen und Tierschützer,

wo ist nur die Zeit geblieben...? Hatten wir nicht erst gestern unser Neujahrsschreiben 2021 versandt und hoffnungsvoll auf das gerade beginnende Jahr geschaut? Hoffnungsvoll insofern, als dass sich das Corona-Virus langsam, aber sicher davontiehlt, als dass genügend Impfstoff für alle vorhanden ist, als dass wir uns als Tierschutzorganisationen gemeinsam in einem verlässlichen Rahmen die uns bewegenden Tierschutzthemen „auf den Weg bringen können“ – kurz: ein normales (Tierschutz-) Leben wieder möglich ist.

Aber auch das Jahr 2021 wurde bestimmt durch das Corona-Virus und dem Unvermögen der Politik, der Pandemie mit Struktur und Plan endlich Herr zu werden, durch sich ständig ablösende Corona-Verordnungen, aber auch durch das Hin- und Hergeschiebe der Verantwortung für unsere Tierheime als systemrelevante Infrastruktur.

Somit war es ein in jeglicher Hinsicht bewegtes und bewegendes Jahr 2021, in dem Sie, liebe Mitgliedsverein und Tierschützer*Innen, und wir als Ihr Landesverband versucht haben, einen Umgang mit der für alle – ob Mensch oder Tier – unglücklichen (Lebens)Situation zu finden.

Wenn wir uns umschaun, können wir sagen: in dem Rahmen, der uns trotz aller Unsicherheiten, wie sich die Pandemie weltweit weiterentwickeln wird, zur Zeit noch relativ eingeschränkt gegeben ist, haben wir die Situation auch im Jahr 2021 gemeinsam gut geschultert - gibt es doch viel Positives zu vermelden. Hier einige Beispiele:

- Die Führung des Bundeslandwirtschaftsministeriums hat gewechselt. Somit besteht Hoffnung, dass nach dem Tierschutzstillstand der letzten Jahre wieder Bewegung in die Thematik Tierschutz kommt.
- Es gab wieder ein niedersachsenweites Kastrationsprogramm für freilebende Hauskatzen, wofür von verschiedenen Organisationen und dem Land Niedersachsen über 150.000,00 Euro zur Verfügung gestellt wurde. Sicherlich auf den ersten Blick viel Geld, doch auch diesmal war der Fördertopf innerhalb weniger Tage aufgebraucht. Das Ergebnis zeigt uns den großen Bedarf und die große Anzahl freilebender Hauskatzen.
- Bezüglich des Fundtierstatus aufgefundener Haustiere konnten wir endlich einen Erfolg verbuchen: am 06.01.2021 hat Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) einen Erlass zur Klarstellung des Status aufgefundener Tiere, die üblicherweise in Menschenhand gehalten werden, veröffentlicht, so dass sich die Kommunen nunmehr bzgl. der Zuständigkeit für Fundtiere nicht mehr aus der Verantwortung stehlen können.

- Bezüglich der Förderung der Tierschutzvereine haben wir erreichen können, dass die niedersachsenweit tätigen Vereine die Möglichkeit erhalten, beim ML einen Ausgleich ihrer durch z.B. während der Corona-Pandemie fehlenden Veranstaltungsangebote entstandenen Mindereinnahmen zu beantragen – hierfür wurden fast 800.000,00 € zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Vereine haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und konnten somit erreichen, dass ihr Betrieb weiterlaufen kann.
- Seitens des Bundes wurde ebenfalls ein Unterstützungsprogramm für Tierschutzvereine ins Leben gerufen. So konnte jeder beantragende und die Fördervoraussetzungen erfüllende Verein durch die Initiative des BMU in einem unkomplizierten Verfahren einen Betrag von 7.500,00 € für sich verbuchen.
An dieser Stelle sei noch angemerkt, dass dieses Programm nicht etwa durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, in dem der Tierschutz angesiedelt ist, initiiert wurde, sondern vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU)! Die für den Tierschutz zuständige Bundesministerin Klöckner zeigte kein Interesse, den Tierschutzvereinen in den schwierigen Corona-Zeiten Unterstützung zukommen zu lassen und hat diese einfach sich selbst überlassen.
- Stärkung des Jugendtierschutzes innerhalb unserer Organisation: seitens des Dachverbandes konnte durch eine Satzungsänderung bei der im Jahr 2021 stattfindenden Mitgliederversammlung die Stimme der Jugend innerhalb der Gremien unseres Dachverbandes gestärkt werden. Durch die bereits erfolgten bzw. noch durchzuführenden Satzungsänderungen aller Landes(tierschutz)verbänden erhalten die Tierschutzjugendvertreter ebenfalls mehr Mitspracherechte.
- Der Landestierschutzverband ist im Jahr 2021 nach 5 Jahren (!) nun endlich als Mitwirkungs- und klageberechtigter Tierschutzverband in Niedersachsen anerkannt. Das „am Ball bleiben“ hat sich gelohnt!

Trotz der mannigfaltigen „Erfolge“ (eigentlich müsste der Tierschutz eine Selbstverständlichkeit sein und kein Ringen um Gehör und Umsetzung!) ist noch viel zu tun bzw. müssten unsere Tierschutz-Stimmen noch lauter werden, damit wir in der Politik Gehör finden.

An dieser Stelle müssen wir – leider - viele Themen, die wir in unseren Vorjahresanschreiben erneut aufzählen: Lebendtiertransporte in ungesicherte Drittländer, fehlende Durchführungsbestimmungen für das niedersächsische Hundegesetz, Haustierabschuss, Änderung des Jagdgesetzes zum Nachteil der Wildtiere, fehlender Brandschutz in Anlagen zur Tierhaltung, die Afrikanische Schweinepest, die Geflügelpest, Qualzuchten, die Durchführung von Tierversuchen, obwohl es mittlerweile andere wissenschaftliche Versuchsmöglichkeiten gibt usw. usw....

Nur einige Themen, an denen wir auch zukünftig – auch mit Ihrer Unterstützung – arbeiten wollen und werden.

Uns eint die grundsätzliche Überzeugung, dass wir Tiere als Mitgeschöpfe sehen und sie damit als fühlende und soziale Lebewesen anerkennen.

Wir danken Ihnen von Herzen für die von Ihnen geleistete Arbeit als ehrenamtlicher oder auch hauptamtlicher Tierschützer. **Wir sind an Ihrer Seite und werden uns weiterhin intensiv für den Erhalt der Tierschutzvereine in Niedersachsen einsetzen und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam die Herausforderungen des neuen Jahres zu meistern.**

Ein gesundes, glückliches und gesegnetes neues Jahr 2022 wünschen Ihnen

Ihr Vorstand
Dieter Ruhnke, Vorsitzender
Andrea Wildhagen, 1. stellv. Vorsitzende
Jörg Wechenberger, 2. stellv. Vorsitzender
Holger Hagen, Schatzmeister